



Nikolaus 2007

Schon viele Jahre komm' ich her,
das Alter spür' ich auch schon sehr.
Hinab muss ich zum Kirchenchor,
was sag' ich bloß, was trag' ich vor?

So sitz' ich da und denke nach
in meinem himmlischen Gemach,
dazu ein Gläschen Wein,
doch leider fällt mir gar nichts ein.

Papier und Bleistift liegen daneben,
was soll ich denn zum Besten geben,
schenk mir noch drei, vier Gläser ein,
mir fällt einfach nichts ein.
Selbst nach einer Kiste Bier,
stand noch kein Wort auf dem Papier.
Es ist nicht leicht, das wisst Ihr schon
zu treffen auch den richtigen Ton.
Ich geh' am Fenster auf und ab,
denke nach und schau hinab.

Hab' schon gehört als Nikolaus,
gibt einen Umbau im Roncallihaus.
Schränk und Noten mussten fort,
schnell an einen andern Ort.
Mit viel Schweiß und Kraft,
wurde der Umzug dann vollbracht.
Wegen dem Umbau hat es recht pressiert,
doch bislang ist noch nichts passiert.

Seh' ich da recht, oder ist es ein Traum,
mit Sänger voll der Proberaum,
und noch dazu, das ist der Clou
mit jungen Damen, hübsch und fein,

da muss das Singen eine Freude sein.

Was dringt dem Niklaus da ins Ohr,
gewachsen ist auch der Tenor,
verstärkt ist auch der Bass,
man glaubt es kaum, das macht doch Spaß.

Stand der Hl. Cäcilia oft auf der Matte,
mit Bitten und so manch Debatte.
Bei meinem großen Hut,
paar Stimmen mehr, das wär' doch gut.
Das kann für dich so schwer nicht sein,
schenk ihr noch ein Likörchen ein,
stell dir nur vor
eine Kirche ohne Chor!

Da hat sie endlich mich erhört,
wenn auch schon etwas leicht genervt.
Will gar nicht länger lästig sein
schön danke sagen artig fein,
sonst schmeißt sie mich noch raus,
den alten Bettler Nikolaus.

Der Kirchenchor sang wunderbar bei
einer Hochzeit dieses Jahr.
Eine ganz Besond're war das schon,
der Bräutigam war Eva's Sohn.
Für den Chor es eine Ehre war
zu singen für das Hochzeitspaar.
Dazu kam noch ein Organist,
ein absoluter Spezialist.
Sogar Solisten haben da gesungen,
das ganze Fest, es war gelungen!

Was sag' ich viel ihr lieben Leut',
Eva hat sich sehr gefreut.
Ich sag' es auch ganz ohne Spaß,
der Kirchenchor der kann schon was.

Hochwürden selbst ist recht begeistert,
wenn Chorgesang die Mess' bereichert.
Gibt immer viel Applaus,
spendiert so manchen guten Schmaus.
Es kommt dabei dem edlen Mann;
auf eine halbe Sau auch gar nicht an.

Zum Chorausflug ging' s mit Juhee,
diesmal an den Bodensee.
Unser Charly konnt' nicht mit,
sein Hüftgelenk das zwackt, und zwickt.
Ein neues wurde nun montiert;
jetzt läuft er wieder wie geschmiert.

Für einen Organist es wichtig ist,
dass er mit sich'rem Schritt,
das richtige Pedal auch trifft,
damit beim Gottesdienst mit viel Gefühl,
erklingen kann das Orgelspiel.

Im Städtchen Langenargen,
ein schöner Ort, das muss ich sagen,
ward Quartier bezogen
und schon gings los mit Proben.
Es wurd' geübt bis die Schwarte krachte,
mit harter Hand und gar nicht sachte.
Die Stimm' trainiert bis hell sie klang,
und der letzte Frosch dem Hals entsprang.

Am Nachmittag gab' s freie Zeit,
oh wie das die Sänger freut'.
So erholten sie sich ratz fatz,
geplagte Stimmen von der Strapaz'.

Ins Museum konnt' man hin,
damit man sieht den Zeppelin.
In Langenargen bei Sonnenschein
lud der Kurpark zum Spaziergang ein.
Nett fanden auch die Sängerbuben,

die Einkehr in der Fischerstub'n.
Mit charmantem Personal und gutem Wein,
da war´ s gemütlich und gut sein.

Zur Sonntagsmesse auf der Empor',
sang herrlich dann der Kirchenchor.
Und wie sollt es anders sein,
hell und klar wie Vögelein!
Mit Lob wurde der Gesang bedacht,
das Üben hat Erfolg gebracht.
Das Kirchenvolk hat sich gefreut,
so ist es recht, ihr lieben Leut'.

Schon ging es wieder heim OHJEE,
es war doch schön am Bodensee.

Eines noch am Schluss,
der Nikolaus Euch sagen muss.
Die Eva tät' sich freuen sehr,
wenn´ s in der Singstund' leiser wär.
Dass, wenn sie ein Lied erklärt,
die Sängerschar auch auf sie hört!
Gleich kommt, und das ist wahr,
aus jedem Eck' ein Kommentar.
Auch wär es nett,
wenn man soviel nicht schwätzen tät'.
Der Dirigentin großer Wunsch ist immerhin,
der Singstund' pünktlicher Beginn.

Als Nikolaus bild' ich mir ein,
im nächsten Jahr wird´ s besser sein,
so hoffe ich und glaub' es kaum,
es bleibt in Ewigkeit ein Traum.

Wünsch' eine schöne Weihnachtszeit,
beim Singen recht viel Freud'.
Im nächsten Jahr Euch viel Applaus,
es grüßt Euch
Euer Nikolaus.